

## THERAPIE DUPUYTREN/LEDDERHOSE

Region: \_\_\_\_\_

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde eine Kontraktur der Fußsohle (Morbus Ledderhose) oder eine Kontraktur der Hand (Morbus Dupuytren) von ihrem zuweisenden Arzt/Ärztin diagnostiziert. Dieser Aufklärungsbogen dient Ihnen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch.

Was sollten Sie über die Strahlenbehandlung wissen?

Bei der heutigen Behandlung, die über fünf aneinander folgenden Tagen erfolgt, werden Röntgenstrahlen (ionisierende) lokal im Bereich des Fußes/der Hand angewendet. Durch die Bestrahlung soll im vernarbten, eventuell auch entzündeten Gewebe des Fußes/der Hand der übermäßige Nachschub an Bindegewebszellen gestoppt werden und der natürliche Heilungsprozess gefördert werden. Bei erfolgreicher Behandlung bildet sich die Schwellung, Narbe bzw Verhärtung zurück, das Gewebe wird wieder elastischer und Schmerzen klingen ab.

### Wie läuft die Behandlung ab?

Durch Abtasten (auch anhand vorhandener Untersuchungen) wird die Ausbreitung der narbigen Veränderungen an Fuß/ an der Hand nochmals untersucht und der Arzt/die Ärztin legt das zu bestrahlende Gebiet fest, welches mit einem Stift markiert und durch ein Foto dokumentiert wird.

So kann gewährleistet werden, dass über die gesamte Behandlung das gleiche Feld bestrahlt wird. Durch Bleiabdeckungen kann das Behandlungsareal angepasst werden. Die Hautmarkierungen dürfen auf keinen Fall entfernt werden. Die Bestrahlungsdosis wird anhand der Empfehlungen der entsprechenden Leitlinien festgelegt.

Die Behandlung erfolgt im Sitzen oder Liegen an 5–6 aneinander folgenden Tagen (ausgenommen Wochenende/Feiertag), ist völlig schmerzfrei und dauert in etwa 2–3 Minuten in einem geschlossenen Raum.

### Gibt es Nebenwirkungen oder Spätfolgen?

- Leichte Rötung, Trockenheit und Entzündung der Haut, die in der Regel innerhalb kürzester Zeit vergehen. Leichte Hautverfärbungen und Trockenheit kann selten und in geringen Maßen bleiben sein.
- Bereits bestehende Schmerzen können sich vorübergehend zunächst verstärken. Dies ist ein gutes Zeichen für den Behandlungserfolg.
- Dass ionisierende Strahlung wie Röntgenstrahlung Krebs verursacht wurde immer wieder befürchtet, aber bei einer Behandlung wie dieser nicht beobachtet. Trotzdem ist nicht gänzlich auszuschließen, das ihr natürliches Risiko eine Geschwulst zu entwickeln (auch Leukämie), durch die Bestrahlung geringfügig erhöht ist.
- Schwangerschaft muss vor dieser Behandlung ausgeschlossen sein.

### Gibt es andere Möglichkeiten der Behandlung?

Neben der Strahlentherapie besteht auch die Möglichkeit weiterer Lokalthérapien, va chirurgische Maßnahmen. Diese können Sie mit ihrem behandelnden Arzt/Zuweiser (Orthopäde, Chirurg, Allgemeinmediziner) besprechen.

### Wichtige Fragen:

- |  |                          |                            |
|--|--------------------------|----------------------------|
| 1. Sind Sie in diesem Bereich zuvor schon einmal bestrahlt worden? | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 2. Frage an Frauen: Könnten sie schwanger sein?                    | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |
| 3. Ist bei ihnen eine Hauterkrankung oder Krebserkrankung bekannt? | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein |

Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Therapie zu.  ja  nein

Ich bestätige, dass ich den Text gelesen und verstanden habe.